

Jügesheimer WLS die Dritte

Willkommen zur Julian-Flügel-Show

Nachdem es beim ersten Durchgang (LaufReport berichtete) auch bei den Männern noch so aussah, als gäbe es 2014/15 bei der Jügesheimer Winterlaufserie ein regionales Duell zwischen Steffen Kothe (aus Frankfurt), Aaron Bienenfeld (aus Offenbach) und Markus Heidl (aus Dietzenbach), wurden die Karten beim zweiten Durchgang komplett neu gemischt. Einer von Deutschlands besten Langstreckenläufern, der in Wiesbaden lebende Julian Flügel, war gekommen um zu siegen. Julian hatte schon im letzten Durchgang der Serie des vergangenen Jahres einen neuen Streckenrekord von 30:09 min aufgestellt. In diesem Jahr reizte ihn die ausgelobte Prämie von aktuell 200 € für einen neuen Serienrekord. Der geforderte Schnitt von ca. 32:30 min pro Lauf für Julian kein Problem. Dazu noch Efrem Milue (Soziales Netzwerk Mainhausen), der ebenso bei der Seligenstädter Winterlaufserie für schnelle Zeiten sorgte und Kidane Tewelde (SSC Hanau-Rodenbach), der im zweiten Durchgang mehr seines Könnens zeigte und mit 33:12 min deutlich schneller unterwegs war als noch im November.



Doch wer den ersten Durchgang versäumte, muss für die Serienwertung bei allen drei weiteren Terminen Ergebnisse vorweisen. Und über Neujahr sah es schon so aus, als wäre es ein Fehler gewesen, den ersten Lauf auszulassen: Weiß so weit das Auge reichte. Den für schnelles Laufen schlechten Bedingungen fielen beispielsweise die Zeiten des Frankfurter Silvesterlaufs (LaufReport berichtete ebenso) zum Opfer. Dann aber taute es ebenso schnell, wie es gefroren hatte, und freien Laufwegen stand nichts mehr im Wege – bis 14 Uhr zumindest, eine Stunde vor dem traditionellen Start um 15 Uhr jeden ersten Samstags im Monat von November bis Februar. Dann nämlich wurden fast schlagartig aus den regnerischen 4°C verschneite 2°C. Richtig gelesen: schon wieder Schnee! Und wie in

Massen. Zwar blieben die Wege aufgrund der zu warmen Temperaturen zunächst frei, wurden mit der Zeit aber immer rutschiger.

Julian ließ sich nicht beeindrucken. Richtig Druck zu machen war heute, nur drei Tage nach einem hart umkämpften Silvesterlauf in Bietigheim, sowieso nicht geplant. Relativ dick eingepackt absolvierte er mit einer Zeit von 32:54 min heute das Pflichtprogramm. Für den Serienrekord reicht auch diese Zeit noch für ein ordentliches Polster vor dem abschließenden letzten Lauf im Februar.

War Julian noch alleine mit dem Führungsfahrrad unterwegs, wurde es dahinter schon enger und spannender. Nach der Hälfte des Rennens lief noch Efrem auf Rang zwei, Aaron (LG Offenbach) als nächster Verfolger machte aber den noch frischeren Eindruck. Der Eindruck täuschte nicht: im Ziel sicherte sich Aaron nach 34:02 min den zweiten Tagesgesamtplatz, etwas mehr als zehn Sekunden vor Efrem. Damit ist Aaron auch der einzige der Siegesanwärter, der schon drei gleichwertige Zeiten aufzuweisen hat. Julian und Efrem fehlten beim ersten Lauf, Heidl fehlte aufgrund einer Erkältung heute, Kothe fehlte beim zweiten und Tewolde absolvierte heute mit einer Zeit von 35:36 min „nur“ einen für seine Verhältnisse schnelleren Dauerlauf. Im Februar könnte also noch so einiges durcheinander gewirbelt werden, bevor die endgültige Ergebnisliste feststeht. Die Organisation rund um Detlev Gumbmann muss sich aber darauf einstellen, schon 200 € in bar griffbereit zu halten.

Bei den Frauen dominiert eine Gelnhäuserin fast ebenso beliebig wie Julian bei den Männern. Nina Vabic (Laufteam Gelnhausen) konnte den zweiten Durchgang aufgrund einer Tagesstarterin zwar nicht gewinnen, hat in der Serienwertung aber bei weitem die Nase vorn. Und mit dem heutigen Lauf auch schon drei Ergebnisse auf ihrem Konto und damit den Seriensieg 2014/15 sicher. Am heutigen verschneiten Samstag lief sie lange in einer Dreiergruppe und damit im „Schutz“ zweier Männer zum ungefährdeten zweiten Tagessieg, wodurch am Ende für die Bedingungen beachtliche 37:39 min zu Buche stehen. Erst 50 Sekunden später folgte die nächste Läuferin: die Tagesstarterin Sahron Antoni (ETSV Lauda) wird mit 38:29 min zweite des Tages. Die 40-min-Marke knapp verfehlte heute die Tagesdritte Carmen Heese (TV Waldstraße). Doch wer bewirbt sich um den zweiten Platz in der Serienwertung der Frauen? Auch die vierte des heutigen Durchgangs (Alexandra Behrens, 1. W40, ASC Darmstadt) trägt nur eine Nummer der Tagesstarterin. Im vierten und letzten Durchgang am 07.02.2015 werden alle offenen Fragen beantwortet. Mit schnellen Beinen in spannenden Rennen!